

Beschluss des SPD-Parteivorstandes vom 13.04.2026

Aufruf des SPD-Parteivorstands zum 1. Mai 2026

Für ein bezahlbares und gutes Leben – Selbstbestimmt, sicher und mit Zuversicht

Der 1. Mai ist unser Tag der Solidarität. Er ist unser Tag für Zusammenhalt. Er ist unser Tag, an dem wir gemeinsam mit unseren Gewerkschaften für Frieden, gerecht verteilten Wohlstand und starke Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Straße gehen. Die letzten Jahre waren herausfordernd und aktuelle Krisen verlangen uns allen weiterhin viel ab.

Jedoch ist eins für uns immer klar:

Für die wirtschaftliche Krise sind nicht die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verantwortlich. Sie sind es, die zusammen mit der Zivilgesellschaft unser Land am Laufen halten. Sie sind es, die den Wohlstand unseres Landes und die Gewinne der Unternehmen erarbeiten. Sie arbeiten viel und gut und erwarten zurecht Respekt für ihre tägliche, wertschöpfende Leistung.

Dafür steht die SPD:

Für einen neuen Aufschwung

Wirtschaftliches Wachstum ist die Grundlage für sichere Arbeitsplätze und Wohlstand. Wachstum erreicht man nicht mit den Rezepten der 80er- und 90er-Jahre. Der Sozialstaat ist eine wichtige Errungenschaft in Deutschland und ist weltweit hoch angesehen. Druck auf Löhne und Arbeitnehmerrechte sind nicht die Lösung, sondern wären Verstärker des Problems. Wachstum erreichen wir nur durch eine höhere Binnennachfrage in Deutschland und Europa, eine verlässliche Daseinsvorsorge, einen robusten Arbeitsmarkt und Technologieführerschaft in Zukunftsbranchen.

Für mehr Innovation, mehr Produktivität und Technologieführerschaft

Deutschland war nie ein Billiglohn- oder Niedrigsteuerland. Unser Standortvorteil lag immer in Qualität, Innovation, Fachkräften, Infrastruktur und Stabilität. Um an der Spitze zu bleiben, investieren wir 500 Milliarden Euro in den Abbau des Investitionsstaus und die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Daseinsvorsorge und Bildungseinrichtungen. Eine klimaneutrale Industrie ist der richtige Weg in eine Zukunft mit Wachstum und Wohlstand. Wir setzen Impulse für grüne Leitmärkte, den Ausbau erneuerbarer Energien, robusten Handelsschutz, sichere Rohstoffversorgung, Stärkung der Kreislaufwirtschaft und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen.

Für mehr Verantwortung der Unternehmen

Wir unterstützen unsere Unternehmen im wirtschaftlichen Umbruch. Wo mit Steuergeldern unterstützt wird, erwarten wir Tarif- und Standorttreue sowie Beschäftigungssicherung. Die unverantwortliche Tariffucht vieler Unternehmen muss enden. Dies ist auch eine wichtige Voraussetzung, um die überfällige Lohnangleichung und die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost- und Westdeutschland durchzusetzen.

Für Reformen, die den Menschen dienen

Unser Land braucht Reformen. Reform bedeutet nicht den fantasielosen Abbau von sozialen Rechten und Leistungen. Für uns bedeutet Reform die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Der Sozialstaat soll stabil sein, Sicherheit geben und leicht zugänglich sein. Das zentrale Ziel ist die Gewährleistung von Selbstbestimmung und gleichen Lebenschancen, in jedem Alter. Die gleiche Würde aller Menschen ist Ausgangspunkt und Ziel unserer Politik. Die Würde des Menschen ist unabhängig von seiner Leistung und seiner wirtschaftlichen Nützlichkeit.

Für die Bezahlbarkeit des Lebens

Für viele Menschen bis weit in die Mittelschichten ist das Leben immer teurer geworden. Aktuelle Preisexplosionen bei Energie, Sprit und Lebensmitteln zeigen, dass der Markt offensichtlich nicht funktioniert. Deshalb ist es richtig, dass die Bundesregierung jetzt kurzfristig die Energiesteuern auf Kraftstoffe senkt und die Zahlung einer steuer- und abgabenfreien Entlastungsprämie von 1.000 Euro ermöglicht. Notwendig ist eine Regulierung, die nicht nur aktuell, sondern auch in künftigen Fällen Schutz vor Abzocke durch Konzerne bietet. Zudem müssen Menschen grundsätzlich entlastet werden, vor allem auf dem Wohnungsmarkt durch eine wirksame Begrenzung der Mietpreise und durch bezahlbaren Wohnraum. Dafür wollen wir eine Wohnungsbaugesellschaft des Bundes gründen, die die Länder bei dieser Aufgabe unterstützen kann. Für uns zentral ist eine Einkommensteuerreform, von der kleine und mittlere Einkommen profitieren.

Für die Sichtbarkeit von Care-Arbeit

Insbesondere Frauen leisten in Ihrem Leben unzählige Stunden unbezahlter Care-Arbeit. Damit sind sie nicht nur menschliches Bindeglied, sondern leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Wertschöpfungskette – und das unbezahlt. Um Care-Arbeit zu verrichten, arbeiten viele Frauen in Teilzeit. Die SPD steht dafür, dass auch diese Arbeit gesehen, anerkannt und berücksichtigt werden muss. Frauen, ihre Perspektiven und Leistungen müssen sich auch in der Arbeitswelt abbilden lassen, ohne langfristige Nachteile zu haben. Sei es Mutterschutz für Selbstständige, ein Recht auf gleiche Bezahlung oder die Umsetzung der Entgelttransparenz.

Für gerechte Verteilung und Chancengleichheit

Die SPD tritt dafür an, dass es in unserer Gesellschaft gerecht zugeht. Gerechtigkeit heißt: Anstrengung lohnt sich. Wohlstand kann erarbeitet werden. Ungleiche Startchancen bestimmen nicht den gesamten Lebensverlauf. Reproduktive Arbeit stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und alle tragen nach Kräften zur Finanzierung der Gemeinschaft bei. Große Vermögen und Erbschaften müssen stärker in die Solidarität einbezogen werden.

Für die Kraft der Diplomatie

Kriege bestimmen wieder die internationale Politik. Das Völkerrecht wird gebrochen. Das Recht des Stärkeren tritt an die Stelle der Konfliktlösung einer modernen Zivilisation. Das macht fassungslos. Krieg darf kein Mittel von Politik sein. Für den Erhalt des Friedens hat die Sozialdemokratie immer gestanden, dafür steht sie auch heute. Konflikte müssen diplomatisch gelöst werden.

Der SPD-Parteivorstand ruft die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei dazu auf, am 1. Mai 2026 gemeinsam mit unseren Gewerkschaften des DGB für Gute Arbeit, soziale Sicherheit und ein selbstbestimmtes Leben in demokratischer Vielfalt zu demonstrieren.